

Str. 158. *a.* Der Scholiast liest तत्कार्यं वासवः कुर्यात्, alle übrigen wie wir.

Schol. तत्कार्यमिति । वासव इन्द्रः । इष्टकार्याणि करोतीति तादृशः । अग्निदेवो हि दिने सूर्यमनुप्रविशति रात्रौ सूर्यदेवो ऽग्निमिति गौरोणीप्रसिद्धिः (P) । Vgl. S. 322.

Z. 9. Narada heftet seinen Blick in die Luft, weil die Himmelsnymphe Rambha von dort erscheinen wird.

Z. 10. *P* कुमारस्याभि<sup>०</sup>, die übrigen insgesamt wie wir.

Z. 12. *A. B* से, *P* und *Calc.* से, *C* अस्य ।

Z. 13. *A* lässt dies wider die Augenscheinlichkeit den König sprechen. — *B. P* भद्रपीठे fehlt. Schol. भद्रपीठं हेमादिमयमासनं, vgl. *Rām.* II, 15, 4 ed. Schlegel.

Z. 14. *A* निवेशयति, die übrigen wie wir.

— Z. 15 bis 18 einschliesslich fehlen in *B. P* und *Calc.* Die Herbeibringung des Weihapparats wäre zwecklos, wenn nicht die Ceremonie wirklich vor sich ginge: auch begreift man nicht wozu eigentlich gratulirt wird, die Glückwünsche sind gar nicht vermittelt. Aber eben weil die Besprengung mit Weihwasser ein religiöser Akt ist, so haben frommgläubige Seelen darin eine Entweihung der Religion gesehen und die ganze Ceremonie gestrichen. Worin die übrigen Ceremonien, die auszuführen Rambha beauftragt wird, bestanden haben, wird nicht näher angegeben. Aus *Rām.* II, 3, 9—12. 14, 32 ff. kann man einigermaßen ergänzen.

Z. 21. *P* und *Calc.* हे, *A. B* से, *C* अस्य । *A. B* वम्रणाइं, ungehörig. — Unser Text, den der Scholiast auch anführt, ist nicht die Hauptlesung desselben. Diese lautet in der Ueber-